



Weinheimer Unterstützerkreis Berufsstart

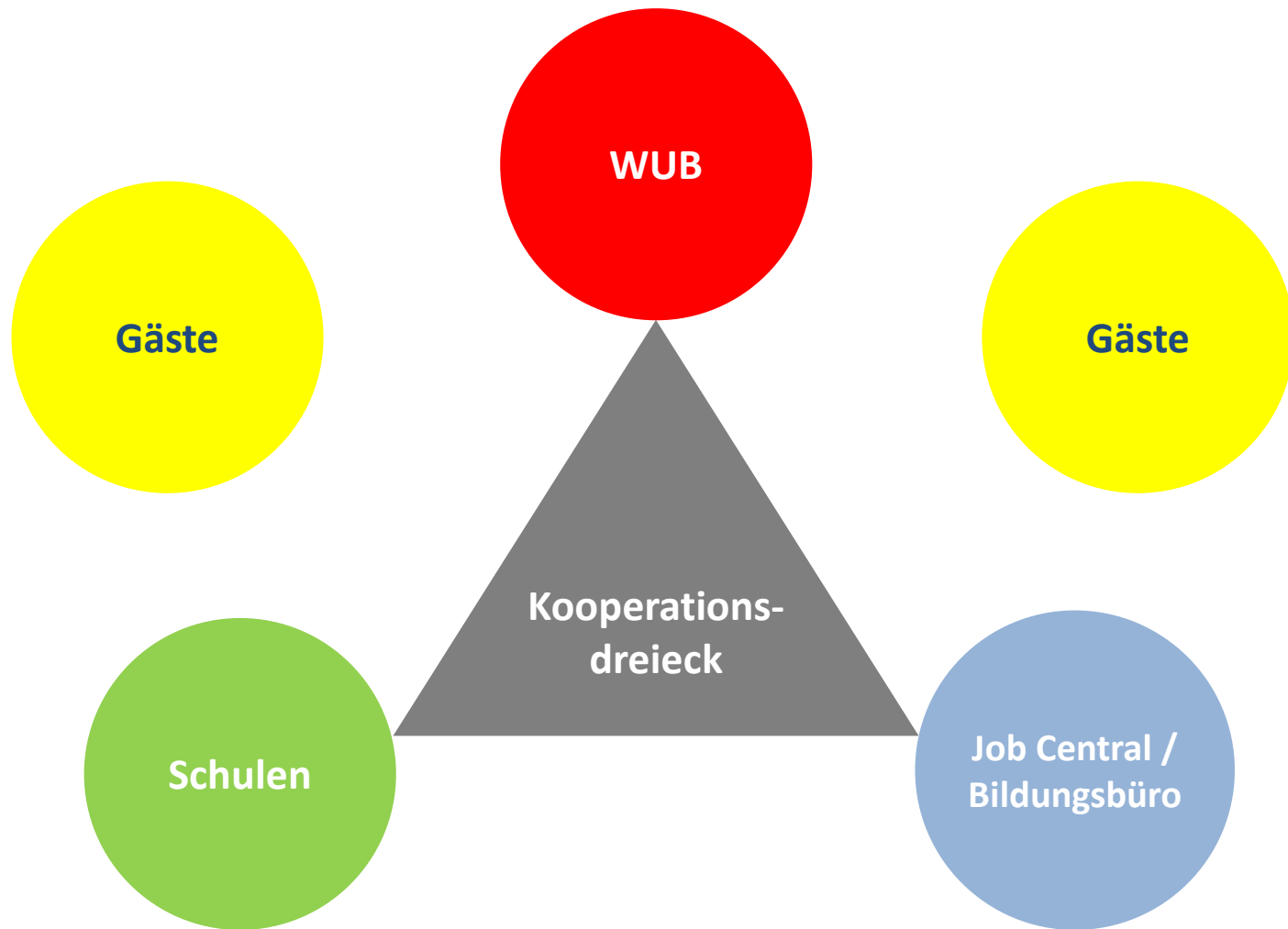
Jahrestreffen 2017

Weinheim, 22. März 2017
Dr.-Ing. Rainer Kuntz

Weinheimer Unterstützerkreis Berufsstart



"Who is Who" beim Jahrestreffen





1. Grußwort Herr Dr. Freudenberg
2. Jahresrückblick und Ausblick
3. Bericht aus der praktischen Arbeit
4. Pause
5. Vortrag Frau Dr. Cristina Ricca "Werte machen stark"
6. Diskussion

Abendessen



1. Grußwort Herr Dr. Freudenberg
2. Jahresrückblick und Ausblick
3. Bericht aus der praktischen Arbeit
4. Pause
5. Vortrag Frau Dr. Cristina Ricca "Werte machen stark"
6. Diskussion

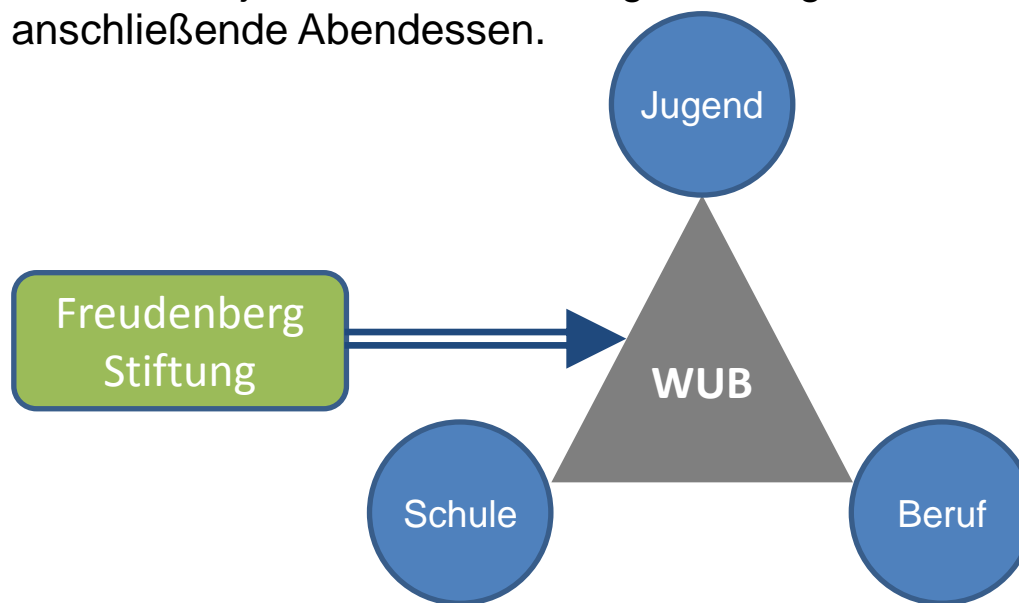
Abendessen

Dank für die Unterstützung 2016

Der Vorstand des WUB dankt Herrn Dr. Wolfram Freudenberg und der Freudenberg Stiftung für die Unterstützung im Jahr 2016.

Ohne finanzielle (z.B. 40% Kostenübernahme von Fr. Beckenbach), organisatorische (z.B. Ort für Sprecherkreissitzungen) und ideelle Unterstützung gäbe es wahrscheinlich den WUB heute nicht mehr.

In diesem Sinne danken wir bereits jetzt für die hervorragende Organisation dieses Jahrestreffens und das anschließende Abendessen.



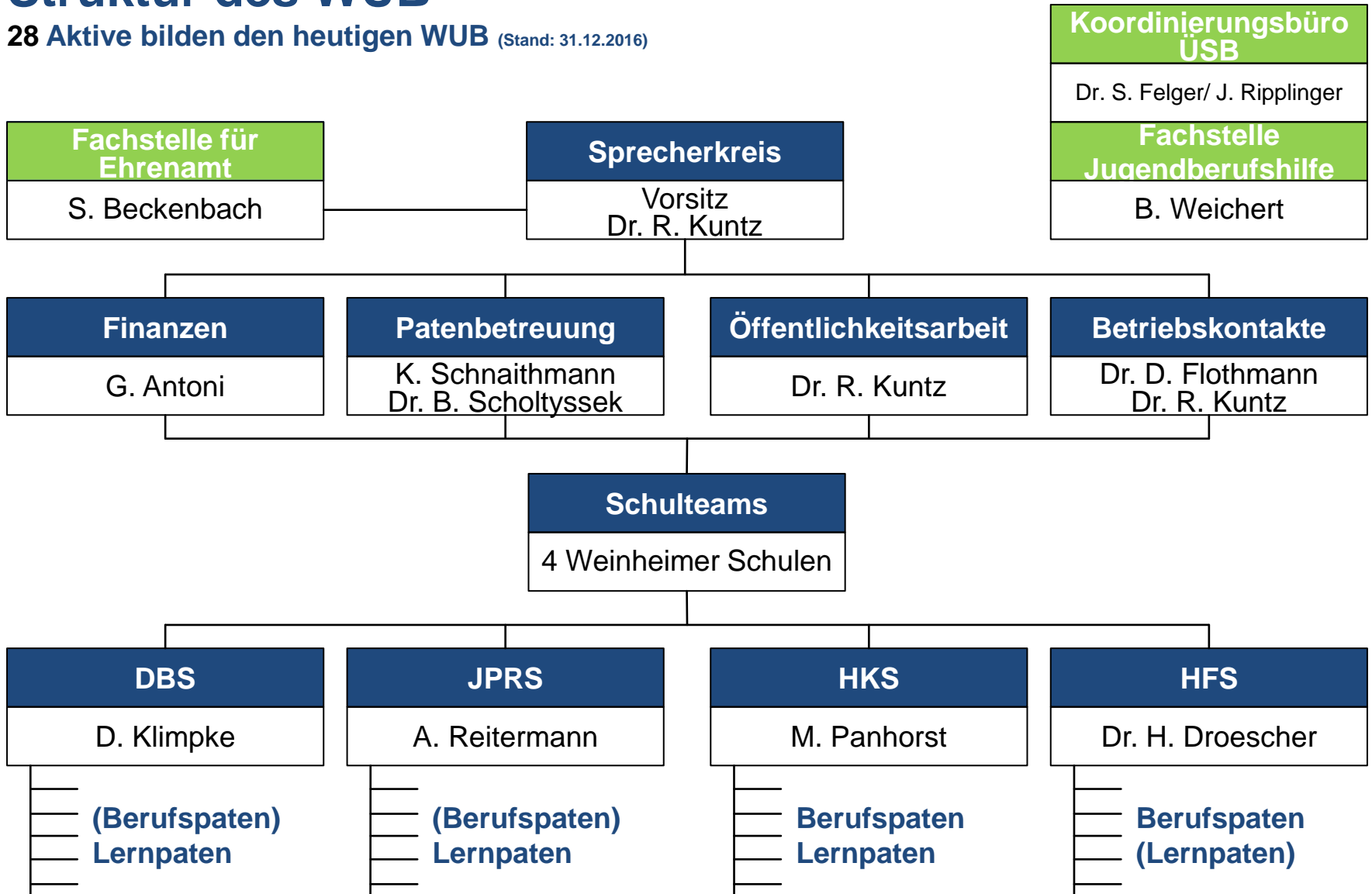


1. Grußwort Herr Dr. Freudenberg
2. Jahresrückblick und Ausblick
3. Bericht aus der praktischen Arbeit
4. Pause
5. Vortrag Frau Dr. Cristina Ricca "Werte machen stark"
6. Diskussion

Abendessen

Struktur des WUB

28 Aktive bilden den heutigen WUB (Stand: 31.12.2016)



Jahresrückblick 2016

Patentarbeit

Gewinnung von zwei Neupaten

- Herrn Fritz Georg Dölp
- Herrn Dr. Hubert Lachenmayer

Patentstatistik (Stand: 21.03.2017)

- 28 WUB Aktive
- 13 pausierende WUB Mitglieder
- 10 WUB Sonderfunktionen



Berichtswesen

Patentarbeit

- Das WUB Berichtswesen wurde zum Schuljahresbeginn im September 2016 neu aufgesetzt.
- Dazu haben die vier Schulteams ihre Berichtszahlen zurückgemeldet.
- **Ergebnis:**

Zeit- raum	Patent- anzahl	Patent aktiv in Teams	Betreute Schüler	ohne MH	mit MH	Werk- real- schule	AV-Dual	BFS	Zeit- bedarf [h]
10/16 - 02/17	28	21	39	11	28	18	4	17	572

Note:

Jahresrückblick 2016

Organisation

Sieben Sprecherkreissitzungen 2016

Schwerpunkte

- Schulübergreifender Patenaustausch
- Aktueller Arbeitsstand in den Schulteams
- Planung Workshop mit Job Central
- Öffentlichkeitsarbeit
- Planung Beitrag auf dem Bildungsgipfel
- Organisationsentwicklung
- Planung Jahrestreffen
- WUB und Geflüchtete
- Aktuelles aus der Bildungskette und von Job Central



Jede 2. Sitzung nehmen die Schulteamsprecher der vier Kooperationsschulen teil.

Jahresrückblick 2016

Organisation

Jahrestreffen im Hermannshof

16. März 2016

Verabschiedungen

- Frau Uschi Heil
- Herr Werner Bonfert
- Herr Dr. Hermann Daum
- Herr Prof. Weitbrecht

Gastvortrag

"Die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen aus schwierigen Familienverhältnissen"

Herr Gerbich Demmer

Leiter Pilgerhaus Weinheim



Jahresrückblick 2016

Öffentlichkeitsarbeit

Inhaltliche Überarbeitung der Homepage (www.wubweinheim.de)



W
einheimer
U
nterstützerkreis
B
erufsstart

ÜBER DEN WUB FÜR INTERESSENTEN FÜR ELTERN FÜR BETRIEBE NEWS KONTAKT

Der Weg in den Beruf ist für manche immer noch steinig ...

W
einheimer
U
nterstützerkreis
B
erufsstart

Wir engagieren uns für einen gelingenden Berufsstart Jugendlicher

Weinheimer Unterstützerkreis Berufsstart



Jahresrückblick 2016


Öffentlichkeitsarbeit

Neues Einlegeblatt für den Flyer

- Erstellt mit Unterstützung der Volksbank Weinheim

Konzepterstellung neuer Flyer

- Keine Anschriften mehr im Flyer
- Verweis auf die Homepage



Wichtige Kontaktdaten:

Die Arbeit des WUB koordiniert ein Sprecherkreis:

Dr. Rainer Kuntz (Leitung) _____ Tel. 06201 80 63 01
Öffentlichkeitsarbeit E-Mail: rainer.kuntz@freudenberg.de

Gudrun Antoni _____ Tel. 06201 15 126
Finanzen E-Mail: fantoni@t-online.de

Dr. Bernd Scholtyssek _____ Tel. 06201 72 91 0
Patentreuung E-Mail: b.scholtyssek@web.de

Kurt Schnaithmann _____ Tel. 06201 80 63 01
Patentreuung E-Mail: kurt.schnaithmann@gmx.de

Dr. Ditmar Flothmann _____ Tel. 06201 61 582
E-Mail: ditmar.flothmann@outlook.de

Als Unterstützung wirken mit:

Sabine Beckenbach _____ Tel. 06201 37 92 99
E-Mail: sabine.beckenbach@jobcentral.de
Leitung Fachstelle für Ehrenamt am Übergang Schule-Beruf
Regionale Jugendagentur Badische Bergstraße e.V. – Job Central

Brigitte Weichert _____ Tel. 06201 37 92 98
E-Mail: brigitte.weichert@jobcentral.de
Leitung Fachstelle Jugendberufshilfe Regionale Jugendagen-
tur Badische Bergstraße e.V. – Job Central

Dr. Susanne Felger _____ Tel. 06201 82 579
E-Mail: s.felger@weinheim.de
Leitung Koordinierungsbüro ÜSB der Stadt Weinheim

*Der Weinheimer Unterstützerkreis Berufsstart im
Internet: www.wub-weinheim.de*

*„Jeder einzelne verdient eine Chance,
durch einen Beruf gut ins Erwachsenen-
leben zu starten. Die Patenschaft hat
auch mir neue Erfahrungen gebracht.“*
Pate beim WUB

Jahresrückblick 2016

Öffentlichkeitsarbeit

Impulsworkshop beim Bildungsgipfel EduAction MRN zum Themengebiet Herausforderung Fachkräfte (1. Juli 2016)

- Thema: "Wie kann das Wissen der Älteren erhalten und besser genutzt werden?"





Jahresrückblick 2016

13.07.2016

Gemeinsamer **Workshop** mit Mitarbeiter/innen von JC und dem Bildungsbüro/IC zum Thema:

WUB- Quo vadis?

Teilnehmer/innen:

Sabine Casper, Job Central, Jugendberufshilfe
Jana Moor, Job Central, Jugendberufshilfe
Gerhard Steck, Job Central, Jugendberufshilfe
Ceylan Firat, Bildungsbüro, Elternberatung
Halise Yüksel, Bildungsbüro, Elternberatung

Kurt Schnaithmann, WUB, Patenbetreuung
Dr. Bernhard Scholtyssek, WUB, Patenbetreuung

Sabine Beckenbach, Job Central, Fachstelle für Ehrenamt
Moderation: Dr. Rainer Kuntz, WUB, Vorsitzender

Ziele des Workshops

1. Organisation der Zusammenarbeit JC, BB und WUB Abgestimmtes Leistungsportfolio

2. Schärfen des Produktes WUB

Was passt zu dem Bedarf der Schüler?

Wie ergänzen wir uns?

Was sind Zugangswege zu den Schülern?

Diskussionsleitfaden:

- Wo gibt es heute **Reibungspunkte**?
(schulspezifisch, inhaltlich, organisatorisch, personell, qualitätsmäßig)
- Aktuelle **Leistungs Pakete**
(Angebotspalette, wer macht was?)
- **Einsatzfelder** WUB
(Berufspaten / Lernpaten)
- Wie sollte eine optimale **Zusammenarbeit** organisiert werden?
- Weiteres **Vorgehen**

Ergebnisse

Ergebnisse

- Aus Sicht der Teilnehmer von Job Central und dem Bildungsbüro kann der WUB bei der Betreuung von Jugendlichen eine wichtige Rolle übernehmen.
- Die Stärke in der WUB-Arbeit mit Jugendlichen liegt in der nachhaltigen 1:1 Betreuung.
- Auf Grund mangelnder Kommunikation und der Komplexität des Gesamtgefüges an den Schulen besteht gegenseitige Intransparenz über Aufgaben, Rollen und Inhalte; dies führt zu Störungen in den Abläufen und im Miteinander.

Weitere Diskussion

- Schärfung des Aufgabenprofils der Paten ("Was unterscheidet einen WUB-Lernpaten von einem Nachhilfelehrer?", "Was unterscheidet einen WUB-Berufspaten vom Jugendberufshelfer/JC und von der Berufsberatung/AA?")
- Optimieren der Kommunikationsrunden und Nutzen verschiedener Formate (Schulteamtreffen, Schnittstellentreffen, Lehrerkonferenzen)
- Bedarfs- und kompetenzorientierter Einsatz der Paten an den Schulen ("Pool-Idee")

Jahresrückblick 2016

- Zwei Neupaten gewonnen (Herr Dölp, Herr Lachenmayer)
- Sieben Sprecherkreissitzungen
 - Jede 2. Sitzung nehmen die Schulteamsprecher der vier Kooperationsschulen teil
- Jahrestreffen 16. März 2016, Hermannshof
- Inhaltliche Überarbeitung der Homepage
- Neues Einlegeblatt für alten WUB-Flyer und Konzepterstellung neuer Flyer
- Impulsworkshop beim Bildungsgipfel EduAction MRN zum Themengebiet Herausforderung Fachkräfte (1. Juli 2016)
 - Thema: *Wie kann das Wissen der Älteren erhalten und besser genutzt werden?*
- Patenqualifizierung durch zwei Patenwerkstätten
- Workshop WUB Quo Vadis (13. Juli 2016)
- Berichtswesen
- Regelmäßiger Jour Fix zwischen der Fachstelle für Ehrenamt und dem WUB Vorsitzenden
 - Entwicklung von schulteambezogenen und administrativen Organisationsbausteinen
- Artikel (Weinheimer Nachrichten: 22.03.2017)

Ausblick 2017

Patentarbeit - Qualifizierung - **Öffentlichkeitsarbeit** - **Strategieentwicklung** - **Organisation**

Betreuung Schüler an den
Kooperationsschulen

Berufs- & Lernpaten / Schulteams

Akquise & Gewinnung von
Neupaten

Schnaithmann / Dr. Scholtyssek

Feedback von
Kooperationsschulen

Beckenbach / Dr. Kuntz

Feedback
WUB ↔ Job Central

JC & WUB Vertreter

Einsteigerworkshop

Beckenbach

Zwei Patenwerkstätten

Beckenbach

Artikel über Patentarbeit in
Tageszeitung

Schnaithmann / Dr. Scholtyssek

Überarbeitung Flyer

Team Flyer

Anpassung Homepage

Team Homepage

Strategiegespräch 2017++

Dr. Kuntz

Organisationsentwicklung

Dr. Kuntz

Weiterentwicklung der
Prozessabläufe

Beckenbach / Dr. Kuntz

Sechs
Sprecherkreissitzungen

Sprecherkreis

Jour Fix Fachstelle für
Ehrenamt & WUB

Beckenbach / Dr. Kuntz

WUB Jahrestreffen

Freudenberg Stiftung

Ausblick 2017

Patentarbeit - Qualifizierung - **Öffentlichkeitsarbeit** - **Strategieentwicklung** - **Organisation**

**Betreuung Schüler an den
Kooperationsschulen**

Berufs- & Lernpaten / Schulteams

**Akquise & Gewinnung von
Neupaten**

Schnaithmann / Dr. Scholtyssek

**Feedback von
Kooperationsschulen**

Beckenbach / Dr. Kuntz

**Feedback
WUB ↔ Job Central**

JC & WUB Vertreter

Einsteigerworkshop

Beckenbach

Zwei Patenwerkstätten

Beckenbach

**Artikel über Patentarbeit in
Tageszeitung**

Schnaithmann / Dr. Scholtyssek

Überarbeitung Flyer

Team Flyer

Anpassung Homepage

Team Homepage

Strategiegespräch 2017++

Dr. Kuntz

Organisationsentwicklung

Dr. Kuntz

**Weiterentwicklung der
Prozessabläufe**

Beckenbach / Dr. Kuntz

**Sechs
Sprecherkreissitzungen**

Sprecherkreis

**Jour Fix Fachstelle für
Ehrenamt & WUB**

Beckenbach / Dr. Kuntz

WUB Jahrestreffen

Freudenberg Stiftung



1. Grußwort Herr Dr. Freudenberg
2. Jahresrückblick und Ausblick
3. Bericht aus der praktischen Arbeit
4. Pause
5. Vortrag Frau Dr. Cristina Ricca "Werte machen stark"
6. Diskussion

Abendessen

Berichte aus der praktischen Arbeit

Erfahrungsbericht von Herrn Kurt Schnaithmann

- Von einer Lern- zu einer Berufspatenschaft
ein Beispiel für die sehr gute Zusammenarbeit in unserem Netzwerk



WUB Patenschaft an VABO Klasse

Von der Lernpatenschaft zur Berufspatenschaft

Weinheim, seit Winter 2016

Weinheimer Unterstützerkreis Berufsstart





VABO-Klasse:

- Albanien
- Afghanistan
- Syrien
- Irak

14 Schülerinnen/Schüler

17-20 Jahre alt

1-1.5 Jahre in Deutschland

Größtenteils ungeklärter Flüchtlingsstatus

Gesucht:
Unterstützung /Coaching
für 1 Schüler



VABO-Klasse:

- Albanien
- Afghanistan
- Syrien
- Irak

14 Schülerinnen/Schüler

17-20 Jahre alt

1-1.5 Jahre in Deutschland

Größtenteils ungeklärter Flüchtlingsstatus

1 Schülerin - Irak
1 Schüler - Albanien
1 Schüler - Afghanistan
2 Schüler - Syrien

WUB-Pate



VABO Klasse

- 1 Schülerin - Irak
- 1 Schüler - Albanien
- 1 Schüler - Afghanistan
- 2 Schüler - Syrien

Lernpatenschaft

Deutsch

Sprechen/Telefonieren/Briefe schreiben

Praktika

Kindergarten/Schreiner/Elektronik
/Maschinenfahrer/Fotograf

Asylverfahren

Berufs/Ausbildungsplatzfindung

Berufspatenschaft



Ergänzende Kooperation

Netzwerk WUB

Klassenlehrerin

VABO-Klasse

JC-Berufsbildungslotsin

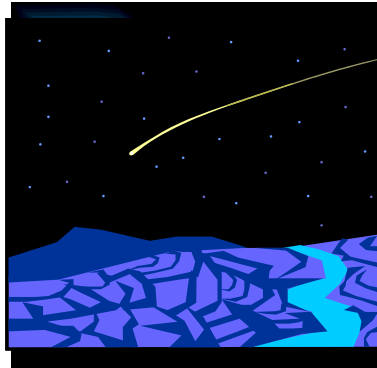
WUB-Pate



Berichte aus der praktischen Arbeit

Erfahrungsbericht von Dr. Ditmar Flothmann

- Der Fall Sarah



Betreuung an der HFS

Vorgeschichte

Sarah ist laut Lehrern und Herr Steck, JC:

- Intelligent,
- hat gute Noten,
- Migrationshintergrund,
- ist spielsüchtig,
- hat Geld beschafft,
- Praktika wurden abgebrochen,
- sucht Lehrstelle,
- soll betreut werden.



Erstkontakt

- Erst-Gespräch in der Schule
- Zögerliches Eingestehen der Spielsucht und ihrer Folgen
- Ziel: Lehre Einzelhandel
- Problem: Verhaltensstabilität herstellen und sichern
- Rat von Sabine Beckenbach: Do ut des!



Beratung in der Suchthilfe

- Gespräche in Begleitung meiner Frau
- Erstgespräch mit männlichem Berater problematisch
- Weitere Gespräche alleine mit weiblichem Berater
- Ziele: Elternkonflikt entschärfen, Wiedergutmachung (Job), neuer Freundeskreis, Lehrstelle



Erfolgreiche Stellensuche

- Wunschausbildung: Industriemechanikerin
- Unterstützung durch Herrn Steck bei den Bewerbungen
- Tests und Vorstellungsgespräche erfolgreich, Zusagen
- Projekt „Weihnachtsschmuck“: aktiv
- Später: Information des Werkstattleiters



Die weiteren Aussichten

- Erfolgreiche Lehre: Sarah ist gut!
- Sozialer Mittelpunkt
- Keine Verhaltensauffälligkeit



Berufspaten an der HFS

- Kontaktaufbau und Motivation Schüler
- Kooperation mit Klassenlehrer/in, Herrn Steck und Frau Beckenbach
- Netzwerk externer Unterstützer (z.B. Suchthilfe, Ausbilder)





1. Grußwort Herr Dr. Freudenberg
2. Jahresrückblick und Ausblick
3. Bericht aus der praktischen Arbeit
4. **Pause**
5. Vortrag Frau Dr. Cristina Ricca "Werte machen stark"
6. Diskussion

Abendessen



1. Grußwort Herr Dr. Freudenberg
2. Jahresrückblick und Ausblick
3. Bericht aus der praktischen Arbeit
4. Pause
5. Vortrag Frau Dr. Cristina Ricca "Werte machen stark"
6. Diskussion

Abendessen

Vortrag von Frau Dr. Cristina Ricca

Leiterin der Volkshochschule Weinheim

„Werte machen stark“

Impulse zur Werte-Diskussion im
Hinblick auf die Arbeit mit
Jugendlichen





1. Grußwort Herr Dr. Freudenberg
2. Jahresrückblick und Ausblick
3. Bericht aus der praktischen Arbeit
4. Pause
5. Vortrag Frau Dr. Cristina Ricca "Werte machen stark"
6. Diskussion

Abendessen



1. Grußwort Herr Dr. Freudenberg
2. Jahresrückblick und Ausblick
3. Bericht aus der praktischen Arbeit
4. Pause
5. Vortrag Frau Dr. Cristina Ricca "Werte machen stark"
6. Diskussion

Abendessen